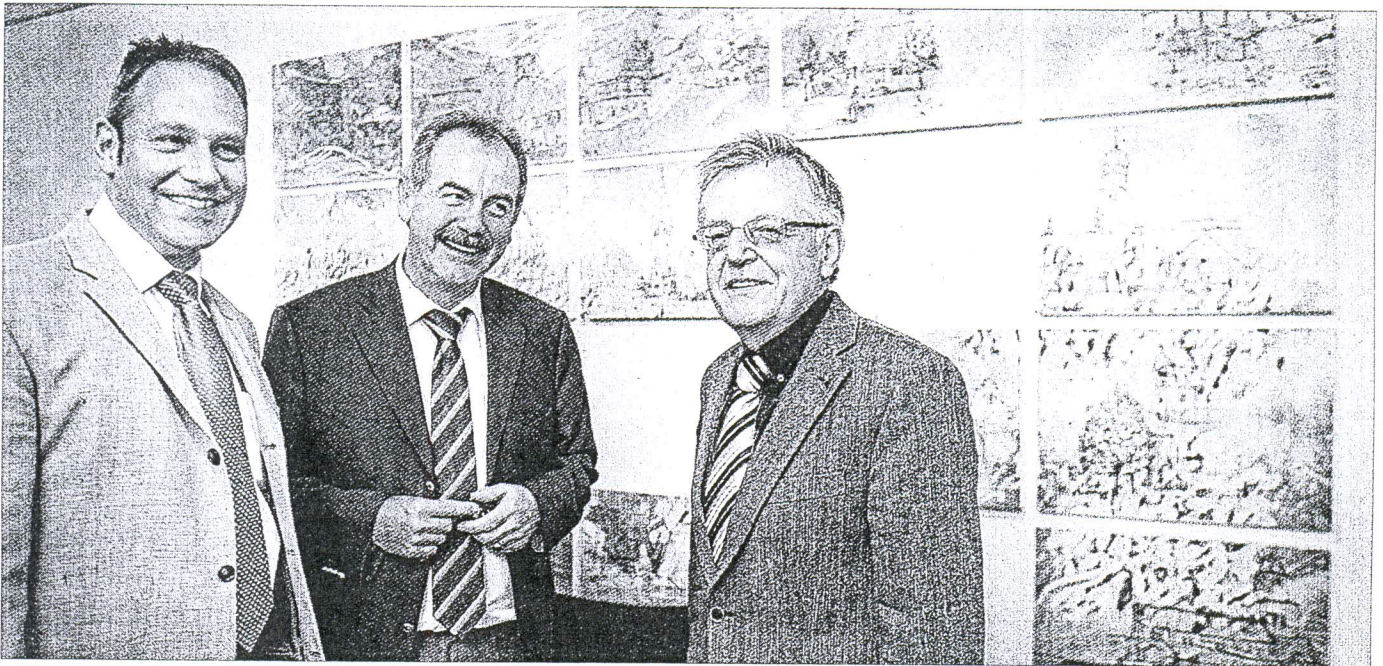


SWP 12.04.11



Hermann Schmid (von links), der Langenauer Bürgermeister Wolfgang Mangold und der Geschäftsführer des Verwaltungsverbandes Langenau, Theodor Nusser, gaben gestern bekannt, wie es an der Spitze des Verbandes weitergehen wird.
Foto: Volkmar Könneke

Der neue Chef steht fest

Hermann Schmid folgt auf Theodor Nusser im Verwaltungsverband

Hermann Schmid wird am 1. Juli die Nachfolge von Theodor Nusser als Geschäftsführer des Verwaltungsverbandes Langenau antreten.

WILLI BÖHMER

Langenau. Seit 1972 führt Theodor Nusser den Verwaltungsverband. In zwei Monaten ist Schluss. Und inzwischen steht auch fest, wer seine Nachfolge antritt: Hermann Schmid (47), der derzeit Werksleiter des Gebäudemanagements in Giengen ist, wird neuer Geschäftsführer des Verbands. Das gab der Langenauer Bürgermeister Wolfgang Mangold und Vorsitzende des Verwaltungsverbands gestern bekannt.

Schmid kennt den Zusammenschluss von 14 Kommunen, der im Zuge der Gemeindereform 1975 aus

der Taufe gehoben wurde: Er stammt selbst aus Asselfingen und war vor 20 Jahren als Praktikant im Verwaltungsverband tätig. Er arbeitete in der Ulmer Stadtverwaltung und in Günzburg und seit 2005 in Giengen an der Brenz.

In Langenau erwartet ihn eine weitaus größere Aufgabe, sagt Hermann Schmid. „Die bietet eine Vielseitigkeit wie in keiner Kommune.“ Auf der anderen Seite: Auch im Gebäudemanagement in Giengen ist er als Dienstleiter tätig. In den ersten Wochen werde er durch die 14 Kommunen tingeln, sich vorstellen und sagen, was er zu tun gedenkt. Vieles ist begonnen und müsse nur weitergeführt werden: das schnelle Internet oder die Kleinkindbetreuung, Themen, die die Gesellschaft beschäftigen.

Bis Ende Juni führt Theodor Nusser noch die Geschäfte. Er arbeitet

seit 39 Jahren für den Verwaltungsverband, zuerst als stellvertretender Geschäftsführer, seit 1978 als Geschäftsführer. „Das Lebenswerk Nusser ist eindrucksvoll“, sagt Mangold.

Dass es gelungen ist, die Selbstständigkeit auch der kleineren Gemeinden zu erhalten, sei schon bemerkenswert, sagte der amtierende Geschäftsführer, der am 30. Juni altershalber aufhört. Damals hatten sie selbst Zweifel, ob das gelingen würde, heute habe der Verband Modellcharakter in Baden-Württemberg. Denn es habe sich herausgestellt, dass auch die kleinen Gemeinden ihre Aufgaben wahrnehmen können. Die kleinste davon ist Börslingen mit 178 Einwohner, die größte Langenau mit 14 000, der gesamte Verwaltungsverband kümmert sich um 25 500 Menschen, die in seinem Gebiet leben.

Was waren die wichtigsten Ereignisse in seiner Amtszeit? Dass der Verband 1976 Unterverwaltungsverband wurde und damit die gleiche Rechtsstellung besitzt wie eine kleine Kreisstadt, sagt Nusser. „Das hat den großen Vorteil kurzer Wege“, ergänzt Mangold. Damit sind sie untere Verkehrsbehörde, eine wichtige Funktion. Und die Musikschule, die im Verwaltungsgebiet aufgebaut wurde, werde vom Land als ausgezeichnet bewertet: 70 Lehrer, die in 40 Stätten im Gesamtgebiet 1600 Schüler unterrichten, auch das ein Modell für den ländlichen Raum. Sie haben die öffentlichen Bauten in einem guten Zustand und den schnellen Internetzugang verwirklicht, sagt Nusser. „Es ist eine gewaltige Hilfe für die Gemeinden, wenn es eine Einrichtung gibt, die die Initiative übernimmt“, stellt Mangold fest.

der
re

Musik-
in Hort
e – um
Ange-
en, gibt
gs- und
er von
beits-
und So-
zialge-
nahme
r 2011
ndrats-
berech-
l.

ungen:
ge und
n für
Kinder-
, kön-
ernför-
über-
Verset-
um ge-
en in
inrich-
n und
nd Ju-
o mo-
der Fe-
e die
zu Fuß
eichen
schuss
osten,
r Seite
stmal
önnen
attung
l zum
i – für
hreib-
dien.

ndrats-
ziales,
Ehin-
eisten
steller
über-
chnet
bieter,
m Ver-
zibt es

ugend
n, Tel.
n, Tel.
Inter-
is.de

und Ju-
o mo-
der Fe-
e die
zu Fuß
eichen
schuss
osten,
r Seite
stmal
önnen
attung
l zum
i – für
hreib-
dien.

ndrats-
ziales,
Ehin-
eisten
steller
über-
chnet
bieter,
m Ver-
zibt es

ugend
n, Tel.
n, Tel.
Inter-
is.de

So
Ju

Ber
ren die
Ricl
ung
hen
ring
sitz
dab
zub
das
da“
bisl
mit
vers
len
Gru
chei
A
tem
len
Juge
erha
gun;
nen
5000

Ka
Ve

Berr
split
Inge
fluss
stellt
in ac
siede
chen
lung
keine
die F
gebü
ver S
derat
mögl
nem
nach
Karte
Mögl
gung
könn
selbst
ten F
heit
dene
für e.
ben.